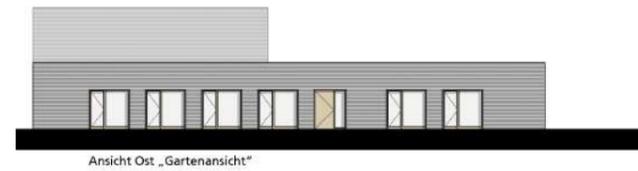
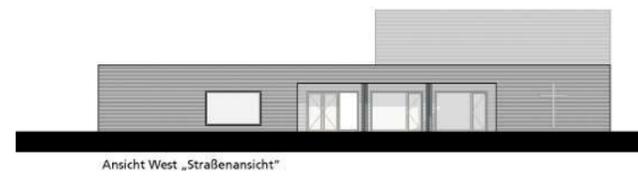


# Neubau des Gemeindezentrums

von Pfarrer Michael Busch

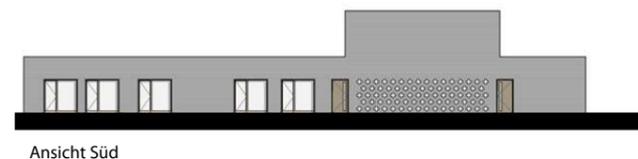
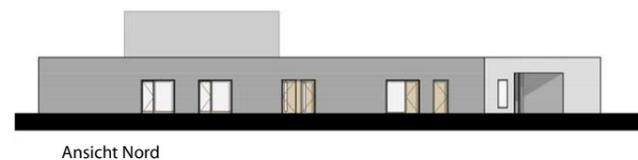


## PARTNER UND NUTZER:

Kirchengemeinde mit ihren Angeboten, insbesondere der sozial-diakonischen Arbeit (Laib & Seele)

Ev. Jugendhilfeverein (Nachfolger von BusStop e.V.)

bezirkliche Angebote



Die Uhr tickt. Die letzten Wochen des alten Gemeindezentrums in der Celsiusstraße sind angebrochen und in die anstrengenden Vorarbeiten der letzten Jahre und Monate schleicht sich ein wenig Abschiedsstimmung und Wehmut. 50 Jahre hat das Haus Menschen aller Altersstufen und Herkunftsländer als Anlaufstelle und „Wohnzimmer“ gedient, war Spiegelbild der Veränderung in der „Thermo“ in den letzten Jahrzehnten.

Das reicht von den Anfängen in den 1970er Jahren als die Bäume noch klein waren, die Wohnungen in der eingemauerten Stadt knapp (wie heute erneut), viele junge Familien nach Lichterfelde-Süd zogen und die Gemeinwesenarbeit florierte, über die Wendejahre in den 1990er als die Siedlung ihre Sozialstruktur veränderte, rauher und ungemütlicher wurde, die Polizei Dauergast war, der Verein Busstop mit Jürgen Bischof mit den Jugendlichen der Siedlung das Haus vor dem Verfall bewahrte, bis hin zu den letzten Jahren als die Laib & Seele Ausgabestelle für viele in der Siedlung wichtig wurde, der Ev. Jugendhilfeverein die Nachfolge von Busstop e.V. antrat und das „Quartiersmanagement Thermometersiedlung“ als Mieter einzog.

Wer 50 wird hört manchmal das, was als Kompliment gemeint ist: Sie haben sich aber gut gehalten! Vom Gemeindezentrum lässt sich das nicht behaupten. Die Verfallsspuren sind nicht zu übersehen und nun naht also das Ende.

Und gleichzeitig gesellt sich zu diesem Abschiedsschmerz, die Vorfremde auf etwas Neues. Bis dahin ist aber auch noch ein Stück Weg zu gehen und wir ahnen bereits, dass auch der nicht eben sein wird.

Am 24. Juli 2022 werden wir einen letzten Gottesdienst feiern und dann erfolgt so langsam der Auszug und die Dezentralisierung der Arbeit. Die Laib & Seele Ausgabestelle z.B. zieht in das Gemeindehaus am Ostpreußendamm, andere Arbeitsbereiche suchen noch nach geeigneten Orten, denn der ist begrenzt in der „Thermo“.

# in der Celsiusstraße

Voraussichtlich im September dieses Jahres soll der Abriss erfolgen. Zwei -drei Jahre später, so der Plan, soll an fast der gleichen Stelle der Neubau fertiggestellt sein.

Möglich wird dieses Vorhaben, weil die Gemeinde neben den Eigenmitteln mehrere Fördermittelgeber gewinnen konnte: die LOTTO-Stiftung Berlin, die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und den Evangelischen Kirchenkreis Steglitz. Darüber hinaus erhalten wir Finanzmittel über das Programm „Ressortübergreifende Gemeinschaftsinitiative zur Stärkung sozial benachteiligter Quartiere“ des Landes Berlin. Über diese Programm wird auch das Quartiersmanagement Thermometersiedlung finanziert.

Am Ende dieses langen Weges blicken wir hoffentlich voller Stolz und wohl auch etwas ermattet auf ein Gebäude, das wie das alte, Menschen aller Couleur und Glaubensrichtungen ein Ort der Begegnung und des friedlichen Miteinanders inmitten einer sich verändernden Thermometersiedlung sein wird.

1972

29. Januar:

Einweihung, Erster Gottesdienst im Gemeindezentrum Celsiusstraße

2022

Ergebnis der Vorplanungsunterlagen und Bauantrag Vertrag mit Architekt zur Baurealisierung LP 5 -9

24. Juli:

Letzter Gottesdienst, Entwidmung des Bestandsgebäudes

Juli/August:

ggf. Kampfmittelberäumung Rückbau der Versorgungs- und Entsorgungsmedien, Beginn Abbruch und Baustellensicherung

2023

Baurealisierung, Ausstattung

2024

Neubau GZ fertig (nach 10 Jahren Planung!) Einweihung, erster Gottesdienst, Einzug der Nutzer

